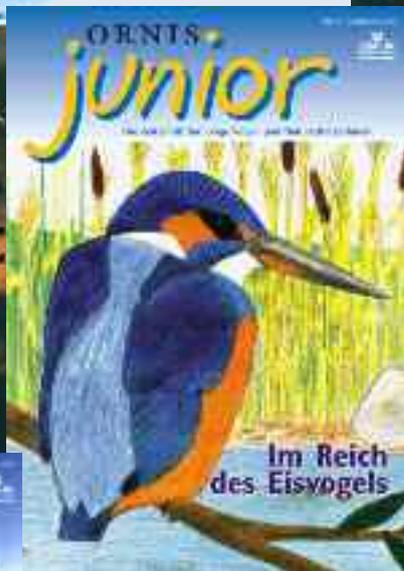
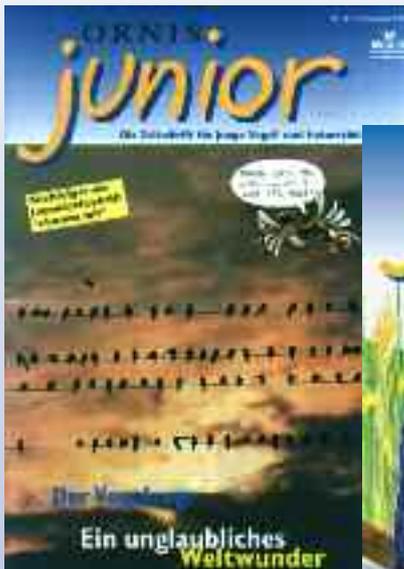


# ORNIS. junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge



Mit  
Geburtstags-  
kalender

10 Jahre ORNIS junior

Ganz schön farbig!

# Sali zäme!

Schon **10** Jahre alt ist das ORNIS junior! Für unsere Jubiläumsausgabe haben wir euch ein farbiges Heft zusammengestellt. Eure Favoriten aus dem Wettbewerb vom letzten Heft sind alles bunte Vögel, ihr findet sie auf Seite 3. Wieso einige Vögel so farbenfroh daherkommen und wie Vögel ihre Federn pflegen, verrate ich euch auf Seite 6.

Für das Geburtstagsfest haben wir das junior ein bisschen herausgeputzt. Gefällt es euch? Und ein kleines Geburtstagsgeschenk haben wir auch. Anstelle eines Posters findet ihr in der Heftmitte einen Geburtstagskalender zum Aufhängen. Tragt darin die Geburtstage eurer Freunde und Familie ein, damit ihr sie nicht vergesst! Viel Spass mit dem farbigem ORNIS junior und bis zum nächsten Mal!

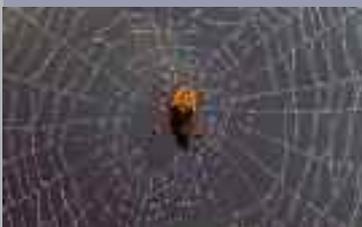


*Euer Koni*



**2: Thema**

**Ganz schön farbig!**



**11: Beobachten**

**Spinnennetze**



**14: Jugendgruppen**

**Juna Toggenburg**

**8: Geburtstagskalender**

**12: Action!**

**12: Comic**

**15: Treffpunkt**

Das schillernde Federkleid des Pfaus kommt durch ein Streifenmuster in der Feder zustande, das nur unter dem Mikroskop sichtbar ist. Durch die regelmässige Anordnung von Vertiefungen und Erhöhungen überlagert sich das einfallende Licht. Einige Anteile des Lichts werden so ausgelöscht, andere verstärkt. Darum glänzt die Feder in allen möglichen Farben, wenn du sie im Licht drehst.

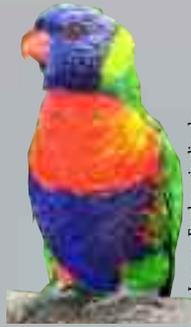


Andrea Mertens, pixelto.de



Schlörion

# Die farbige Vielfalt



Lysann Funke, pixelio.de

Der Allfarblori, eine Papageienart aus Südostasien, ist wohl der poppigste unter den Vögeln.

# der Vogelfedern

Die Vögel gehören zu den farbigsten Tieren auf der Erde. Speziell die Papageien, Pfauen oder Paradiesvögel haben sich mächtig im Farbtopf bedient. Aber nicht nur die exotischen, auch einige unserer einheimischen Vögel sind ganz schön bunt. Pigmente, Strukturfarben und feinste Strukturen in den Federn bestimmen dabei, mit welchen Farben ein Vogel daherkommt.

Grundlage für die Farben aller Lebewesen sind die Pigmente. Das sind in die Haut, das Haar oder in die Federn eingelagerte Farbstoffe, die bestimmte Anteile des Lichts aufnehmen. Schluckt ein Pigment zum Beispiel die blauen und grünen Anteile des Lichts, bleiben die roten Anteile übrig, der Gegenstand erscheint rot.

In den Vogelfedern bestimmen zwei Gruppen von Pigmenten die Grundfarbe der Feder. Die eine Gruppe sind die **Carotinoide**, die für Farben von Orange über Rot, Purpur und Gelb verantwortlich sind. Carotinoide werden von Pflanzen (z.B. Karotten), Pilzen oder Bakterien hergestellt. Die Vögel können diese Pigmente nicht selber herstellen, sondern müssen sie mit der Nahrung aufnehmen.



Re.Ko, pixelio.de

Die Brust des Rotkehlchens leuchtet Orange dank Farbstoffen, die der Vogel über die Nahrung aufnimmt.

Die andere Gruppe von Pigmenten sind die **Melanine**, die auch deiner Haut Farbe geben. Melanine werden im Körper selbst hergestellt und sind für Farben von Schwarz bis Braun und dunklem Rot verantwortlich.



Sue Tranter (sypb-images.com)

Ohne Melanine wäre die Amsel weiss wie Schnee.

Neben den Pigmentfarben gibt es die **Strukturfarben**, die für Farben von Blau bis Violett zuständig sind. Die Art der Farbe hängt von der Struktur der Feder ab, also davon, wie eine Feder aufgebaut ist. Winzig kleine Teilchen in der Feder brechen das Licht und werfen zum Beispiel nur die blauen Anteile zurück – die Feder erscheint Blau. Oft sind die Federfarben, die du siehst, eine Kombination aus Pigmenten und Strukturfarben.



Die Federn des Eichelhäher: Kleinste Teilchen in der Federn lassen sie Blau erscheinen.



Halloooo, ich bins, Konil!



# Wer ist der Schönste?

Im letzten Heft haben wir euch gefragt, welcher der schönste Vogel ist, der in der Schweiz vorkommt. Klar, dass die farbenfrohen Vögel das Rennen machten! Eure Favoriten sind der Eisvogel, der Eichelhäher und der Gimpel – drei ganz unterschiedliche Vogelarten, aber jede auf ihre Weise schön!

Natürlich gibt es noch viele andere schöne, farbige Vögel in der Schweiz, die Liste ist lang. Eine kleine Auswahl findest du auf der nächsten Seite. Ist dein Lieblingsvogel auch darunter?

## gratulation!

Den Plüscheisvogel gewonnen hat **Florian Schneider aus Egg**. Sein Lieblingsvogel ist der Eisvogel. Vielen Dank fürs Mitmachen!

1

2



3



1 Der **Eisvogel** ist der unbestrittene Star. Sein Rücken schillert in verschiedenen Blautönen, seine Brust leuchtet Orange. In den beiden SVS-Naturschutzzentren Neeracherried und La Sauge kannst du ihn gut beobachten.

2 Das Markenzeichen des **Eichelhähers** sind seine Blau-Schwarz-Weiss gestreiften Flügeldecken. Er lebt in Wäldern und frisst neben Eicheln so ziemlich alles.

3 Leuchtend Rot ist die Brust des **Gimpelmännchens**. Der Gimpel fühlt sich in Wäldern wohl und kommt im Winter gerne in die Gärten ans Vogelhäuschen.

4 Fast ein bisschen wie ein Clown sieht der **Distelfink** mit seinem roten Gesicht aus.

5 Putzig ist die **Blaumeise** mit ihrem blauen Häubchen, dem weissen Gesicht und dem gelben Bauch.

6 Der **Buntspecht** ist zwar nicht so bunt wie die anderen, besticht aber durch seine satt roten Federn am Steiss und am Hinterkopf des Männchens.

7 Richtig exotisch sieht der **Bienenfresser** aus. Um ihm zu begegnen, musst du Glück haben. Er brütet in der Schweiz nur in ganz wenigen Kiesgruben und fühlt sich eigentlich im Süden wohler als bei uns.

8 Auch Enten können ganz schön farbig sein. Der Kopf des **Stockentenmännchens** schillert blaugrün, und im Flügelfeld tragen Männchen und Weibchen ein blaues Band, das man Spiegel nennt.

9 Auch unser Vogel des Jahres 2009, der **Gartenrotschwanz**, ist ein farbigere. Die Brust des Männchens leuchtet in warmem Orange.



# Warum Vögel farbig sind Show und Tarnung

Vögel sind aus zwei Gründen farbig und gemustert: Sie wollen sich entweder schmücken oder verstecken.

## Show für die Weibchen...

Normalerweise sind die Männchen farbiger und damit auffälliger gefärbt als die Weibchen. Während der Balz präsentieren die Männchen ihr Prachtkleid den Weibchen, sie spreizen sogar ihr Gefieder und plustern es auf, damit es noch schöner wirkt. Oft wählen die Weibchen das Männchen mit den schönsten Federn aus.

## ... Tarnung vor Feinden

Zur Tarnung sind die Federn vieler Vogelarten, besonders die der Weibchen, ihrer Umgebung angepasst.

Sie ahmen zum Beispiel das Licht- und Schattenspiel im Wald nach. Einen Waldkauz siehst du fast nicht, wenn er sich am Tag an einen Stamm schmiegt und schläft! Manche Arten sehen in jeder Jahreszeit anders aus. So passen sich die Schneehühner im Winter der weissen Schneedecke an, im Frühling ist ihr Gefieder braun-weiss gefleckt und im Sommer braun mit dunklen Stellen.

## Starke Farben

Farben machen eine Feder auch stabil. Weisse oder hell gefärbte Vögel, wie etwa die Möwen, haben darum häufig dunkle Schwungfedern oder Schwungfederspitzen. Die dunklen Federn nutzen sich nicht so schnell ab wie die helleren Federn.

# Pflege muss sein!

Vögel verbringen viel Zeit damit, ihre Federn zu pflegen. Mit dem Schnabel streicht der Vogel durch sein Gefieder und ordnet und glättet einzelne Federn. Auf der Oberseite der Schwanzwurzel, dem Bürzel, befindet sich die Bürzeldrüse. Sie produziert ein öliges Sekret, das der Vogel mit dem Schnabel oder den Beinen im Gefieder verteilt. Das Bürzelöl hält die Federn geschmeidig und trocken, weil es wasserabweisend ist.

Ist der Vogel schmutzig, badet er im Wasser und lässt seine Federn danach trocknen. Gegen Milben und andere lästige Blutsauger hilft ein Bad im Staub oder Sand.



Was gibt's Schöneres als ein gemeinsames Bad im Wasser...



... oder im Sand?



# November

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31



# August

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31



*schwarzd.*

# Mai

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31



# April

# Februar

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31



# Januar



# Dezember



17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



# September



17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



# Juni



17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30



# März



17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

# Geburtsstagskalender

# Ein kleines Museum für all deine Schätze

**B**estimmt hast du in den Sommerferien schöne Sachen gefunden: Steine, Muscheln, Federn, Schneckenhäuser und noch vieles mehr. Bastle einen Naturschaukasten, in dem du deine Schätze ordnen und ausstellen kannst. Das geht ganz einfach!

## Du brauchst:

- Leere kleine und grosse Zündholzschachteln
- Leimstift
- Watte oder Sand
- Farbigen Karton
- Dickes Papier oder dünnen Karton

Klebe drei kleine Zündholzschachteln aneinander.



Klebe eine grosse Zündholzschachtel an die Dreierreihe und danach eine Dreierreihe auf die andere Seite der grossen Schachtel. Du kannst die Schachteln auch anders kombinieren.

Deine Schachtelkombination klebst du auf ein Stück farbigen Karton. Der Kartonrand soll überall gleichviel hervorstehen.



Lege eine dünne Schicht Watte in die Schachteln. Für eine Sammlung von Meeresschätzen kannst du anstatt Watte auch Sand in die Schachteln kleben. Platziere deine Schätze und schreibe sie mit kleinen Zetteln an!

# Wer spinnt denn da?

**B**ald ist es wieder Herbst, die Blätter werden bfarbig und die Tage kürzer. Nach einer kühlen Nacht kannst du draussen plötzlich überall Spinnennetze im Gras oder an den Bäumen sehen. Der Tau, der an den Netzen hängen

bleibt, macht sie sichtbar. Neben dem runden Radnetz gibt es aber auch andere Formen von Spinnennetzen, die typisch sind für die Spinnen, die sie bauen. Welche Spinnennetze hast du schon gesehen?



Radnetz

Albert Krebs

So ein schönes Radnetz wie dieses einer Kreuzspinne hast du sicher schon gesehen. Radnetzspinnen sitzen entweder im Zentrum ihres Netzes und warten auf Beute oder sie verstecken sich in einem Unterschlupf seitlich des Netzes. Über einen Signalfaden erfährt die Spinne, wenn sich ein Insekt in ihrem Netz verfangen hat.



Raumnetz

Thomas Max Müller, pixelio.de

Haubennetzspinnen bauen dreidimensionale Netze, die man Hauben- oder Raumnetze nennt. Was auf den ersten Blick planlos erscheint, ist in Wirklichkeit ein ausgeklügeltes System aus Halte-, Fang- und Spannfäden.



Trichternetz

Trichternetzspinnen bauen trichterförmige Netze mit einem röhrenförmigen Versteck am Ende. In diesem Versteck wartet die Spinne, bis sich ein ahnungsloses Beutetier in den Fäden ihres Netzes verfängt.



Deckennetze

Jelut, Wikipedia commons

Die Netze der Baldachinspinnen liegen wie Decken auf dem Gras oder auf Büschen. Die Deckennetze werden von einem Gewirr von Fäden getragen, die nicht klebrig sind. Vielmehr verfangen sich die Beutetiere in den Fäden und stolpern dann ins Netz, das unter ihnen ausgebreitet liegt. Dort lauert auch schon die Spinne.



KONI VERSTECKT SICH...

ONKEL, WAS MACHST DU DORT UNTEN?

NEIN! DER GEHÖRT MIR! MEIN SCHATZZZZZ. DU KANNST IHN NICHT HABEN!



ONKEL! DAS IST NUR EIN VOGELRING. UND ER GEHÖRT NICHT MAL DIR. ORNITHOLOGEN BENUTZEN DIE RINGE, UM DAS NORMALE VERHALTEN VON VÖGELN ZU STUDIEREN.

DU MEINST, ER IST NICHT WERTVOLL? ER GIBT MIR NICHT GROSSE MACHT UND MACHT MICH UNSICHTBAR?



NEIN, NUR FÜR DIE WISSENSCHAFT IST ER WERTVOLL. JEDER VOGEL ERHÄLT EINEN RING ANS BEIN MIT EINER EINDEUTIGEN NUMMER.

ER IST ALSO NICHT EINMAL EIN SCHMUCKSTÜCK?



NEIN, MIT DIESEN RINGEN -

...KANN ICH SIE ALLE BEHERRSCHEN?

NEIN! HÖR AUF! WISSENSCHAFTLER KÖNNEN VÖGEL STUDIEREN - HERAUSFINDEN, WIE LANG SIE LEBEN, WIE WEIT SIE FLIEGEN. DER RING SAGT UNS DINGE, DIE WIR VERWENDEN KÖNNEN, UM DIE VÖGEL ZU SCHÜTZEN.



DAS WISSEN, DAS WIR ÜBER ZUGVÖGEL UND IHRE ROUTEN HABEN, KOMMT VON VÖGELN, DIE IN EUROPA BERINGT UND AN ANDEREN ORTEN GEFUNDEN WURDEN.

AHA! «EIN RING, UM SIE ALLE ZU FINDEN!»



'seufz' - ALS DIE ZAHL DER ROSENSEESCHWALBEN IN DEN 1980ER JAHREN ABNAHM, HABEN DIE FORSCHER VIELE RINGE GEFUNDEN. SIE HABEN HERAUSGEFUNDEN, DASS VIELE SEESCHWALBEN IN WESTAFRIKA, WO SIE DEN WINTER VERBRINGEN, GETÖTET WURDEN DURCH -

ORKS?

NEIN! EINHEIMISCHE!



DANK DEN RINGEN KONNTEN NATURSCHÜTZER DIE BEVÖLKERUNG ÜBERZEUGEN, KEINE SEESCHWALBEN MEHR ZU FANGEN; DIE BESTÄNDE HABEN SICH ERHOLT.

'krächz' DIE RINGE BRINGEN'S!



WIR KÖNNEN AUCH ÄNDERUNGEN IM VERHALTEN STUDIEREN. WANDERFALKEN HABEN SICH ANGEWÖHNT, AN HOHEN GEBÄUDEN IN STÄDTEN ZU NISTEN UND SICH VON TAUBEN ZU ERNÄHREN. MIT DEN RINGEN KÖNNEN WIR HERAUSFINDEN, WOHIN SIE GEHEN UND WIE LANGE SIE ÜBERLEBEN.



ABER WIE WERDEN VÖGEL BERINGT? SCHMIEDET EIN DUNKLER FÜRST WIE DER JUGRU-LEITER -

NEIN!



EINIGE VÖGEL WERDEN IN JAPANNETZEN GEFANGEN - FEINMASCHIGE NETZE, DIE ZUM EINFANGEN DER VÖGEL IN EINEM BESTIMMTEN GEBIET AUFGESTELLT WERDEN. ETWA EIN FÜNFTEL DER BERINGTEN VÖGEL ERHALTEN IHREN RING, BEVOR SIE DAS NEST VERLASSEN. SO WISSEN WIR, WIE ALT SIE SIND UND WOHER SIE KOMMEN, WENN WIR SIE FANGEN.

letztes Jahr hatten wir eine Hüpfburg!

yipihih!



AUSGEBILDETE BERINGER SORGEN DAFÜR, DASS DIE VÖGEL BEIM BERINGEN NICHT VERLETZT ODER GESTRESST WERDEN.

'krächz' ICH HABE MIR DAS SPANNENDER VORGESTELLT.



feinste Titanlegierung, oder?



'seufz' DIE RINGE SIND SEHR LEICHT UND HABEN KEINEN EINFLUSS AUF DEN FLUG ODER DAS VERHALTEN DER VÖGEL - SONST WÄREN DIE INFORMATIONEN NICHT BRAUCHBAR.



'krächz' DIE RINGE SIND ALSO LEICHT, SICHER UND JEDER EINZELNE VOGEL KANN, EGAL WO AUF DER WELT, ANHAND DER EINDEUTIGEN NUMMER AM RING WIEDERERKANNT WERDEN?

'schluck' MEINE FRAU!

**KONI!**



VIELLEICHT SOLLTE SIE AUCH BERINGT WERDEN. ICH WÜSSTE JEDENFALLS GERNE, WAS SIE TREIBT...

ÄHM, KOMME SCHON MEIN SCHATZ!

WENN DU EINEN VOGELRING FINDEST, MELDE DIES DER VOGELWARTE: RING@VOGELWARTE.CH

Jugendnaturschutzgruppe Toggenburg

# Vogelerwachen

## erleben



**J**unaleiterin Barbara Grob und dreizehn Kinder begleiteten mich auf der Exkursion «Vogelerwachen in der Natur», die die Jugendnaturschutzgruppe Toggenburg durchführte. Mit dem Zug fuhren wir von Wattwil nach Ebnat-Kappel, um anschliessend flussaufwärts der Thur entlang Richtung Krummenau zu wandern. Beim Bahnhof Ebnat-Kappel kamen die Kinder vom Obertoggenburg dazu. Vor zwei Jahren wurde die Juna-Wattwil in die Juna-Toggenburg umgetauft, damit auch naturinteressierte Kinder von Bütschwil bis Nesslau mitmachen können.

Bereits beim Bahnhof konnte ich den Kindern Buch- und Grünfink, Mönchsgrasmücke, Kohlmeise und Türkentaube zeigen und auf den Gesang aufmerksam machen. Ich erklärte anhand einer Vogelbroschüre, wann das Vogelerwachen beginnt. Der Hausrotschwanz ist einer der ersten, der schon morgens um drei Uhr zu hören ist. Bald entdeckten wir Stockenten, einen Zaunkönig am Nest und ein Amselnest.

### Das Bestimmungsbuch allzeit griffbereit

«Hoi lueg döt», rief Pedrin ganz aufgeregt, «ich habe etwas Gelbes gesehen». Die Gebirgsstelze konnten nicht alle bewundern, aber dafür hat man ja Bestimmungsbücher. Urban hatte immer rasch die Seite seines Vogelbestimmungsbuches aufgeschla-

gen, wenn er einen Vogelnamen hörte. So konnte ich den Mädchen und Buben anhand der Bilder einiges über Verhalten, Nestbau, Jungenaufzucht, Fluchtweg und vieles mehr erklären. Adrian entdeckte einen Vogelschädel, den wir wegen der Grösse und des Schnabels einer Krähe zuordnen konnten. Am rauschenden Wasserfall vorbei kamen wir an ruhigeres Gewässer, in dem vier Gänsesäger schwammen und nach Nahrung suchten. Die Nahrung der Gänsesäger besteht vor allem aus kleineren Fischen von einer Länge bis zu 10 cm und mehr. Auch botanisch bot die Wanderung viel. Vielblütige Weisswurz, Huflattich, auch Teeblümlein genannt, Bingelkraut und einiges mehr kann man entdecken.

Vieles gäbe es noch zu erzählen. Ich möchte Familien, die diese Wegstrecke noch nicht kennen, empfehlen, sich ein eigenes Bild von der Vielfalt dort zu machen.

*Peter Dörig*



Weitere Infos zur Jugendnaturschutzgruppe Toggenburg bei Barbara Grob, Tel. 071 983 20 64, oder unter [www.juna-toggenburg.ch](http://www.juna-toggenburg.ch) Die Juna Toggenburg und die Juna Arth Goldau führen Ende September ein **Herbstlager** durch; es hat noch freie Plätze!

Diese Seite ist für dich!  
Schicke deine Briefe,  
Zeichnungen, Fotos,  
Witze usw. an: Schweizer  
Vogelschutz SVS,  
ORNIS junior, Postfach,  
8036 Zürich,  
jugend@birdlife.ch

## lustig, lustig...

Ein Mann kommt in eine Zoohandlung und verlangt zehn Ratten. «Wozu brauchen sie die denn?» wundert sich der Verkäufer. «Ich habe meine Wohnung gekündigt und muss sie so verlassen, wie ich sie bezogen habe.»

Mutter zum kleinen Fritzchen:  
«Fritzchen, wie siehst du denn schon wieder aus?» Fritzchen: «Ich bin ins Gras gefallen!» - «Aber so sieht doch kein Gras aus!» - «Doch! Nachdem es die Kuh gefressen hat!»

Steht ein Angler am Teich und angelt. Kommt ein Mann vorbei und fragt: «Na, angeln Sie?» Antwortet der Angler: «Nein, ich bade nur meinen Regenwurm!»

Was sitzt auf dem Baum und ruft «Ahaahh, ahaahh»? - Ein Uhu mit Sprachfehler!

Hansli isst bei seiner Grossmutter. Er mag die Suppe nicht. Die Grossmutter: «Iss jetzt, sonst hole ich den bösen Wolf!» Hansli: «Der frisst die auch nicht!»

Der Lehrer fragt die Kinder: «Wie macht die Kuh?» Susi antwortet: «Sie macht 'muh'». «Wie macht die Katze?» Peter antwortet: «Sie macht 'miau'». «Wie macht der Hund?» Gabi antwortet: «Er macht 'wau'» «Wie macht die Maus?» Max antwortet: «Sie macht 'click'»



Die Spatzenmama und die Spatzenkinder sitzen in der Ackerfurche und picken die Saat auf. «Also merkt euch, Kinder», sagt die Spatzenmama «immer ein paar Körnchen übriglassen, damit der Bauer nicht den Mut verliert!»

Kevin kommt ganz aufgeregt in die Küche: «Mami, Mami, haben Zitronen Beine?» «Nein, Kevin, wieso?» «Dann hat Papa gerade unseren Kanarienvogel in den Tee gedrückt!»

Holzwurm-Mutter: «Nanu, du siehst so blass aus, ist dir nicht gut?» Holzwurm-Kind: «Ach Mami, mir ist soooo schlecht... Ich habe mir ein Loch in das Schaukelpferd gebohrt und dann kam dieses wilde Kind und hat geschaukelt und geschaukelt und geschaukelt...»

Was heisst «Ofen» auf Chinesisch? - Hei-zung.

## gratulation!

Lösung des Rätsels im letzten Heft: Das gesuchte Wort lautet OASE. Den Kosmos «Vogelführer für unterwegs» gewonnen hat **Matthias Vogel aus Menznau**.

Während einer Ballettvorstellung flüstert der kleine Peter seiner Mutter zu: «Mama, die tanzen ja alle auf den Zehenspitzen! Wieso nehmen die denn nicht gleich grössere Mädchen?»

## impresum

ORNIS  
junior

Zeitschrift des  
Schweizer Vogel-  
schutzes SVS/  
BirdLife Schweiz



September 2009 / Nr. 3  
Erscheint viermal jährlich  
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Preise  
Einzelheft Fr. 5.-, Jahres-Abonnement Fr. 18.-, mit Mitglied-Ausweis Fr. 16.-, für SVS-Jugendgruppen und Sektionen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 10.-.  
Preise inkl. 2,4% MWST

Herausgeber, Abonnemente,  
Adressänderungen  
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz,  
Redaktion ORNIS junior, Postfach, 8036 Zürich,  
Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30,  
svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

Texte, Redaktion, Layout  
Lisa Bose

Bilder  
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz  
(wenn nicht anders angegeben)

Druck  
Zollikofer AG St.Gallen

Redaktionsschluss nächstes Heft  
15. Oktober 2009

© 2009 SVS/BirdLife Schweiz  
Nachdruck nur mit schriftlicher  
Erlaubnis der Redaktion gestattet.

ISSN 1424 - 3423

Hilfe!  
Ich hab keine  
Zeichnungen mehr.  
Schickst du mir  
eine?



# kalender der SVS-jugendgruppen

## Schnelle Schneggen Alberswil-Ettiswil

Gerda Borer, 041 970 00 77  
www.birdlife.ch/navoalberswil-ettiswil/kinder.htm

Mi, 16.9. Überwinterungshilfen für Tiere  
Mi, 21.10. Färben  
Sa, 14.11. Pflegeeinsatz Kastelen

## NBN Kids Bassersdorf Nürens Dorf

Sibylle Stemmler, 043 333 03 23  
sybille.stemmler@nbn.ch

Sa, 7.11. Naturzimmer aufräumen macht Spass

## Jungvögel Birmensdorf

Evelyn Schulle, 044 737 38 48

Sa, 26.9. Herbstmarkt  
Mi, 28.10. Nachmittag mit Michael Ingold

## Ju-Na Bucheggberg

Paul Storchenegger, 032 661 17 45  
www.birdlife.ch/vogelschutz-bucheggberg.ch

Sa, 3.10. Internationaler Zugvogeltag  
Sa, 17.10. Erlebnis auf dem Bauernhof  
Sa, 31.10. Nistkastenreinigung  
Sa, 21.11. Wölfe im Wildnispark Langenberg

## Jugendgruppe Bubo bubo Egerkingen

Daniel Schär, 076 317 64 92  
www.nve.ch/jugend.html

Sa, 14.11. Dünnernputzete  
Sa, 28.11. Arbeitstag im «Lampast»  
Fr, 11.12. Spurensuche im Wald und Abschlusshöck

## Ju-Na Freiamt

Patrik Schöpfer, 056 664 47 34  
www.junafreiamt.ch

Sa, 12.9. Alte Wohler Wasserfassungen  
Sa, 17.10. Sondermülldeponie Kolliken

## Jugendclub Pirol Frick

Sandra Belser, 062 877 12 05  
sandra.belser@freenet.de

Sa, 17.10. Biotoppflege Gruebegg  
Sa, 28.11. Nistkastenkontrolle mit Vogelexkursion

## Jugendgruppe Salimander Fricktal

Andrea Körkel Soder, 061 851 39 57  
www.salimander.ch

Sa, 14.11. Natur-Art in Zuzgen

## Jugendnaturschutz Hinterthurgau

Niklaus Schnell, 071 977 10 39  
niklaus.schnell@bluewin.ch

Mi, 18.11. Wie überleben Wildtiere den Winter?  
Mi, 2.12. Wasservogel im Winterquartier

## Jugendgruppe Wolfsrudel Laufental-Thierstein

Markus Christ, wolfsrudel@naturregion.ch

Sa, 12.9. Er steht auf einem Bein und trägt einen Hut  
Sa, 17.10. Lass dich überraschen...  
Sa, 7.11. Arbeitseinsatz

## Jugendgruppe TARTARUGA Lausen

Patrick Schaub, patrick.schaub@eblcom.ch

Fr, 18.9. evtl. Vogelpflegestation Ziefen  
Sa, 17.10. Naturschutztag mit dem NVL

## Jugendgruppe Strix Lenzburg

Andrea Bundi, 062 891 11 36  
andrea.bundi@gmx.net

19./20.10. 25 Jahre Strix  
Sa, 7.11. Steinbruch  
Sa, 12.12. Jahresabschluss

## Jugendgruppe Natura Malters

Marianne Tomasz, 041 497 00 42  
ma\_tomasz@bluewin.ch

Mi, 23.9. Greifvögel  
Mi, 28.10. Unterwegs mit einem Jäger  
Mi, 18.11. Pferde  
Mi, 16.12. Vögel im Winter

## Flinke Finken Oberes Suhrental

Walter Frey, 062 726 13 33  
<http://my.ziknet.ch/flinkefinken>

Fr, 27.11. Schlusshöck

## Jugendgruppe Buntspecht Oberglatt

Cyprian Schnoz, cschnoz@naturschutzverein.ch

Sa, 12.9. Wir helfen den Igel  
Sa, 5.12. Nistkastenreinigung mit Chlausfeier

## Jungspechte Ormalingen u. Umgebung

Ueli Schaffner, 061 981 40 32  
uelischaffner@eblcom.ch

Sa, 19.9. Die drei ???  
Sa, 17.10. Landart – Kunst in der Natur  
Sa, 21.11. Auf den Spuren des Bibers  
Sa, 12.12. Bastel-Nachmittag

## Jugendgruppe VNV Reinach

Isabelle Zürcher, 061 751 71 12, www.vnvr.ch

Sa, 20.9. Pflegeeinsatz: Buchlochputzete  
Sa, 24.10. Sträucher und ihre Knospen  
Sa, 21.11. Haus zum Tier  
Sa, 19.12. Waldweihnachten

## Jugendgruppe «JG Wendehals» Rheinfelden

Nicolas Strebel, nicolas\_strebel@hotmail.com  
www.nvvr.ch/jugendgruppe

Sa, 3.10. Zugvögel beobachten  
Sa, 5.12. Wundertüte Nistkasten

## Jugendnaturschutz Rüti ZH

Gerald Kohlas, 055 240 81 69, www.jugrueti.ch

So, 13.9. Klangweg  
Sa, 24.10. Besuch der Salzsalinen  
Mi, 4.11. Basteln  
So, 29.11. Weihnachtsmarkt  
Sa, 12.12. Jahresabschluss

## Naturschutz-Jugendgruppe St. Gallen

Wanda Silberschmidt, 071 222 73 83, www.nsjg.ch

Sa, 19.9. Arbeitseinsatz Hubermoos  
Sa, 24.10. Die 4 Elemente  
Sa, 21.11. Weihnachtsbasteln  
Sa, 5.+12.12. Nistkastenputzete

## Jugendgruppe OV Sursee

René Hardegger, 041 467 11 09  
jugendgruppe.ovs@gmx.ch

Sa, 17.+24.10. Pflegeeinsätze  
Fr, 6.11. Sternwarte  
So, 13.12. Wildbiennistkästen

## Jugendnaturschutz Toggenburg

Barbara Grob, 071 983 20 64  
www.juna-toggenburg.ch

Sa, 21.11. Adventsbasteln und -backen  
Sa, 12.12. Schäfchen zählen

## Jugendgruppe Wendehals Wiler & Umgebung

Marianne Chatzigeorgiou, 032 665 32 40  
chatzigeorgiou@bluewin.ch

Sa, 31.10. Jedem sein «eigenes» Vogelhaus

## Jugendgruppe Eisvogel Winterthur-Seen

Patrick Mächler, 079 282 02 31  
gravelotkildir@gmx.ch

Sa, 24.10. Arbeitseinsatz im Eschenbergwald  
Sa, 5.12. Bastelanlass & Samichlaus-Höck

## Jugendgruppe «Stieglitz» Wülflingen-Veltheim

Peter Gysi, 052 212 41 79

Sa, 19.9. Stinkmorchel und Fliegenpilz  
Sa, 31.10. Nistkastenreinigung

**Mach mit! Dem SVS sind 75 Jugendgruppen  
angeschlossen. Verlange beim SVS die  
Adresse der Gruppe in deiner Region!**

Adressänderungen bitte dem SVS melden! Vielen Dank.

## Ich möchte das ORNIS junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!

OJ 3/09

Ich bestelle  Abonnement(e) zu Fr. 18.– (bzw. Fr. 16.– mit SVS-Mitglied-Ausweis\*; bzw. Fr. 10.– für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

evtl. Nr. des Mitglied-Ausweises\*:

Datum:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

\* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

Alle Preise inkl. MWST 2,4%

**Talon bitte senden an:**  
Schweizer Vogelschutz SVS,  
Postfach, 8036 Zürich